

# Die Entmystifizierung des New Age (1)

*Kryon durch Lee Carroll, Tucson Arizona, 18.1.2014*

*Übersetzung: Susanne Finsterle <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wiederum tritt mein Partner zur Seite und die Reinheit der Botschaft wird erhöht. Ich sage das, weil sogar er Energie-Unterschiede in dem erfährt, was er seit 23 Jahren tut und was spirituell ist. Auch der eigentliche Prozess des Channelns wandelt sich. Wenn Channeling tatsächlich als eine offene Botschaft durch das Portal der Zirbeldrüse hereinkommt, und wenn die Energie des Planeten dies zu unterstützen beginnt, bedeutet das, dass dieser Channel, diese Öffnung des Portals größer wird. Und für ihn (Lee) ist es anders und fühlt sich nicht unbedingt angenehm an. Auch er muss lernen, damit umzugehen. Es kommt mehr Energie herein und das beeinflusst seine Physiologie und alles, woran er gewöhnt war. Bei der Übertragung der Botschaften hat er bemerkt, dass sie kürzer werden... und das müssen sie. Das Portal ist breiter, und es wird mehr in der dritten Sprache übermittelt als je zuvor, sogar an die späteren Zuhörer und Leser. Es gibt eine multidimensionale Energie, welche Botschaften transportiert, die weit über das Verbale oder Geschriebene hinausgeht. Und sie kommt jetzt gerade mit dieser Botschaft herein, während ihr sie hört. Da ist so viel mehr mit dabei, wenn wir anfangen zu sprechen.

Jedermann hier im Raum, jeder Leser und jeder Zuhörer hat einen Lebensweg, der einzigartig ist – keiner ist gleich. Ihr denkt vielleicht, dass dies sehr komplex ist, aber für Spirit ist es das nicht. Denn die Ganzheit von euch allen ist zusammenhängend – es ist die Einheit eines Puzzles, bei dem ein Teil dem anderen hilft, auf eine Weise, mit der ihr nicht vertraut seid. Und deshalb wird es komplex, aber wir sagen es noch einmal: Es ist »süß« und wohlwollend und mit Absicht so.

Also, ihr lieben Heiler – und ich weiß, wer hier ist, zuhört und liest – wenn ihr Herausforderungen und Probleme erlebt, so wisst ihr jetzt, warum. Wenn die Röhre größer ist,

1 <https://www.conradorg.ch>

wird sich der Wasserdruck ändern. Vielleicht nimmt er ab, wenn die Röhre größer und die Wassermenge gleich ist. Die Dynamik von dem, was ihr an Information und Heilungsenergie bekommt und dann weitergebt, verändert sich. Und ihr müsst das vielleicht anpassen, und zwar so, wie ihr es nicht erwartet, um die gleichen oder noch besseren Resultate zu bekommen. Aber wisset dies: Der Plan sieht vor, dass nichts schlechter wird – o. k.? So sieht das Design aus.

2014 erhöht sich die Fähigkeit der alten Seele, direkt mit der Energie, auf die ihr als alte Seelen schon immer gewartet habt, auf dem Planeten zu arbeiten. Es ist der Beginn eurer Zeit. Aber es wird eine Weile dauern und einige von euch werden es nicht sofort spüren, denn ihr seid unterschiedlich. Aber im Allgemeinen sollte in euch allen, auch in den Zuhörern, ein Gefühl sein, dass dieses Jahr anders ist als das letzte. Ihr solltet fähig sein, einen tiefen Atemzug zu nehmen und zu sagen: »Ich bin so froh, dass es 2014 ist.« Und fühlt dabei den Unterschied, wiederholt nicht einfach nur, was jemand euch gesagt hat. Das ist die persönliche Berührung von euch, eurem Innate und der Intuition, die ihr habt.

Wir beginnen nun also mit einer Serie von Vorträgen – ohne meinem Partner zu sagen, wann diese stattfinden werden – und zwar über die Entmystifizierung des New Age. Und während des Prozesses haben wir gesagt, dass das womöglich sehr offensiv sein könnte. Speziell für die Lehrer, die eine bestimmte Denkweise haben und gewisse Dinge immer auf eine bestimmte Art gelehrt haben. Lasst mich einen Moment zu den Lehrern sprechen. Ihr Lieben, in der alten Energie war absolut alles, was ihr bekommen habt, durch einen Filter gepresst – einen dunklen Filter von alter Energie. Vieles von dem, was ihr hattet, waren Metaphern – wir sprechen gleich noch darüber –, die ihr dann linearisiert und so gut ihr konntet weitergegeben habt. Niemand hat es falsch gemacht, ihr tatet das Beste, was ihr konntet. Aber wenn ihr den Filter entfernt und seht, was es wirklich ist, dann versteht bitte, dass das ein Geschenk ist und kein Urteil. Wenn ihr die Augen öffnet und sagt: »Ah, es ist anders, als ich es gelehrt habe!«, dann feiert es und lehrt daraufhin das, was ihr seht. All diese Dinge, die kommen werden und das klären, was ihr bis jetzt getan habt, könnten sehr wohl ein bisschen das Paradigma verändern, von dem ihr immer dachtet, dass ihr es unter Kontrolle hättet. Es wird ein wenig anders sein. Es ist, wie wenn man die Worte eines Liedes hört, und wenn man sie dann gedruckt sieht, realisiert, dass man sie falsch gesungen hat – »aha, das Wort ist nicht dieses Wort!“ – genau so ist es. Ihr habt vielleicht das Lied gesungen, das Lied gelehrt, das Lied genossen, und dann öffnet ihr das Liederbuch, wo es aufgeschrieben ist und – ups! Nehmt dann kurz einen tiefen Atemzug und sagt zu euch: »Es ist o. k., es ist o. k. – jetzt weiß ich es besser und unterrichte es anders.« Oft nehmen die Menschen so etwas und drehen es dann um, indem sie auf ihr Leben schauen und sagen: »Ich mache es falsch.« Versteht ihr, dass das ein alt-energetisches Unterrichten ist? Dass das ein alt-energetisches Bewusstsein ist?

## Wahrnehmung – die Wahrnehmung von der Zukunft

Als erstes möchten wir euch dazu ermahnen, die Dinge nicht mehr zu singularisieren. Als Menschen versucht ihr mit eurer Wahrnehmung die Dinge so auszurichten, dass ihr zufrieden seid mit der Linearität und der Zergliederung, die ihr dann seht. Obwohl einige Konzepte nicht so sind, erschafft ihr sie so. Lasst mich etwas spezifischer werden, damit ihr versteht, wovon ich rede.

Spirit hat mit der Menschheit immer in Codes (verschlüsselt) gesprochen. Wenn ihr das Buch der Offenbarung gelesen habt – es ist in Codes geschrieben. Nostradamus schrieb verschlüsselt, damit seine Freunde nicht wussten, was er tat – das ist ein bisschen anders. Aber wahre spirituelle Prophezeiung und die manchmal sehr tiefgründigen Botschaften bei den Eingeborenen kamen in Codes. Und die Codes waren Metaphern – es waren immer Metaphern. Wie spricht ein multidimensionaler Gott zu einem eindimensionalen Menschen? Durch Metaphern – sie waren immer der Code. Und trotzdem haben einige, vor allem ältere Lehrer die Metaphern genommen, sie Wort für Wort betrachtet und dann auch so gelehrt. Ihr kennt alle das Beispiel der Erschaffung der Welt in sieben Tagen. Das waren nicht sieben Tage, sondern sieben Verteilungen von wohlwollender Gnade, wobei Dinge so erschaffen wurden, dass sie sinnvoll waren. Und das Resultat war dann der Planet. Aber davon sprechen wir, von solchen Metaphern. Ihr wisst es jetzt, ihr habt den gesunden Verstand darin gesehen und erkannt: Das ist es, was Spirit wirklich damit gemeint hat. Und so ist es jetzt an der Zeit, dass ihr dies auch bei Dingen der allgemeinen Metaphysik anwendet, von der ihr täglich hört oder die euch gelehrt wurde, besonders die (?). Es ist die (?), die euch Schwierigkeiten macht.

Wann immer ihr das Wort »kristallin« hört, im Zusammenhang mit irgendetwas, sei das ein Gitter, ein Planet oder eine Wesenheit, dann versteht ihr, dass das metaphorisch ist und das meint, was Schwingungen speichert oder sie erinnert. Aber sobald ihr ein Channeling erhaltet und es heißt, dass hier ein kristalliner Engel ist, der Botschaften oder etwas in dieser Art liefert, dann habt ihr plötzlich Bilder von Kristallengel, und die Engel bekommen Namen und schon bald verehrt sie jemand. Ihr macht dann kleine Kristalle, die dann zu diesen Kristallengeln werden, und dann kommt jemand und beginnt sie zu channeln. Seht ihr, was ich meine? Ich möchte, dass ihr zu verstehen beginnt, dass Botschaften, sogar die meinen, oft metaphorisch sind und ein größeres Bild oder eine größere Geschichte erzählen.

Die Channelings, die ich jetzt in dieser neuen Energie gebe, sollen die Dinge klären und nicht sie schwieriger machen. Wenn ihr diese Regel auf viele der Dinge anwendet, die für euch keinen Sinn ergeben oder über die ihr euch wundert, dann stellt euch selbst die Frage: Bezieht es sich auf etwas anderes? Ist es eine Metapher für etwas? Dies macht die Botschaft sehr viel größer.

Wir haben keine Besonderheiten, denn wenn wir sie als solche ausgeben würden, könnte es die Herzen derjenigen verletzen, die auf andere Art lehren. Und das werden wir nicht tun. Stattdessen geben wir euch Verallgemeinerungen. Achtet auf das, was Widerstand weckt, und schaut, ob es anders ist als ihr gedacht habt. Das ist nur etwas von vielen Dingen, was wir euch bitten zu tun.

Zur Wahrnehmung: Hört auf, die Dinge zu separieren. Im Moment ist es das absolut normale menschliche Verhalten, Dinge zu trennen. Ihr trennt, um zu überleben, und wir haben euch gesagt: Der größte Unterschied zwischen der alten und der neuen Energie ist, dass die alte Energie durch Trennung überlebte, weil ihr in der Dunkelheit gingt, während in der neuen Energie das Licht brennt und ihr einander sehen könnt. Hier gibt es keinen Grund, etwas zu trennen, stattdessen kommt ihr zusammen. Das ist einfacher gesagt als getan. Ich möchte, dass ihr das zu üben beginnt, bei Gelegenheiten, die ihr nicht einmal erwartet.

Hier ist ein Beispiel – ohne dabei jemanden angreifen zu wollen oder jemandes Herz zu verletzen. Ihr begegnet einem Mann, der eine Kopfbedeckung trägt. Lasst uns jetzt eure Gedankenprozesse diskutieren. Die Kopfbedeckung zeigt euch sofort sein Glaubenssystem an, vielleicht auch sein Herkunftsland und was er durch seine Abstammung vielleicht denkt und glaubt – und das genügt euch, um zu wissen, dass er euch nicht mögen wird. Was tut ihr also? Normalerweise geht ihr ihm aus dem Weg. Vielleicht stammt er aus dem Mittleren Osten, wo es nicht so angenehm zu leben ist. Viele aus dem Mittleren Osten tragen eine Kopfbedeckung. Nun, alles in eurem Körper und alles, was man euch gelehrt hat zu tun ist, diesen Mann von euch zu trennen. Und euer Verstand beginnt die Gründe und die logischen Gedanken abzuhaken: Ihr habt nichts gemeinsam. Wenn ihr euch auf ein Gespräch mit ihm einlasst, kommt das nicht gut, weil er nicht glaubt, was ihr glaubt und ihr nicht glaubt, was er glaubt. Er handelt nach der Lehre seiner Abstammung, ihr nicht. Ihr seid frei, er nicht ... Versteht ihr? Und so nehmt ihr einen anderen Weg. Das ist Trennung, intuitiv und im Überlebens-Modus.

Lieber Mensch, um das zu ändern, braucht es eine ganz andere Art von Denken, wie die Dinge funktionieren. Nun, nehmen wir einmal an, ihr habt das herausgefunden.

Ihr begegnet also einem Mann mit einer Kopfbedeckung – und das sagt euch Folgendes: In seiner Realität ist es seine Art, Gott in seinem Innern zu verehren. Das ist alles. Er glaubt an Gott, so wie ihr. Er verehrt seinen Gott so sehr, dass er sich nicht davor fürchtet, was andere Leute über seine Kopfbedeckung denken. Das ist ein wenig wie bei euch – ihr fürchtet euch auch nicht vor dem, was ihr glaubt. Ihr habt etwas gemeinsam mit diesem Mann.

Nun, der nächste Schritt ist dieser: Wusstet ihr, dass dieser Mann erwartet, dass ihr ihm aus dem Weg gehen würdet? Er hat sein ganzes Leben lang eine Kopfbedeckung getragen und jetzt läuft er in einer Gesellschaft herum, die das nicht tut. Er sieht das ja überall immer wieder. Aber was tut ihr jetzt stattdessen: Ihr gebt ihm die Hand und schaut ihm in die Augen. Ihr grüßt den Gott in ihm und den Gott in euch. Ihr habt etwas gemeinsam. Ihr müsst nicht einmal darüber sprechen und ihr müsst auch nicht Freunde werden. Was meint ihr, wie wird seine Reaktion sein? Er sieht eine Person, die im Gleichgewicht ist und sich nicht darum kümmert, dass er eine Kopfbedeckung trägt oder ihn fragt, warum er das tue. Er hat soeben einen Freund getroffen. Versteht ihr, was da gerade geschehen ist? Ihr habt nicht nur euer Paradigma geändert, sondern auch seines. Und vielleicht verlässt er diesen Ort ohne das Gedankenmuster, dass ihm diejenigen, die sich Esoteriker nennen, aus dem Weg gehen würden.

Das ist der Anfang einer Reihe komplett neuer Regeln. Und wir könnten das ausweiten und über Länder sprechen, wie sie wohl aussehen würden, wenn sie sich anstelle der Trennung mit anderen Ländern für Stabilität und Stärke zusammenschließen würden. Das neue Paradigma erfordert ein neues »Überleben«. Ihr hört diese Dinge hier im Channeling und sagt: »Oh wie nett, das ist ein schönes Konzept.« Und dann geht ihr weg und vergesst es. Aber ich fordere euch auf, es zu praktizieren. Ich fordere euch heraus! Nun, was sagt ihr dazu? Und ich weiß deshalb, wie tiefgründig das ist, weil ich sehen kann, was passieren wird. Ich kann es sehen, weil ich es schon einmal gesehen habe. Das Potenzial ist so stark, ich weiß, dass es da ist. Das ist keine Wahrsagerei – ein Potenzial zu wissen bedeutet 100 %.

Beginnt damit und schaut, was passiert. Und es ist nicht nur der Mann mit der Kopfbedeckung. Es ist der Nachbar, der nicht das glaubt, was ihr glaubt. Es ist derjenige, den ihr meidet, oder der umgekehrt euch aus dem Weg geht, wenn ihr auftaucht. Ihr werdet unerwartete Gelegenheiten bekommen, euch zu begegnen. Wie wäre das, wenn ihr unmittelbar mit ihnen zusammenstößt, sie freundlich grüßt – und weitergeht. Sie würden noch lange darüber nachdenken.

Ist der Gott in euch fähig, dies zu tun? Die Antwort ist »Ja«. Ihr Lieben, es erfordert Arbeit. Wenn ihr beginnt zu verändern, wer ihr seid, wie ihr euch verhaltet und wie ihr reagiert, dann schreibt ihr euer Menschsein neu. Und das ist die Einladung.

In der ganzen spirituellen Menschheitsgeschichte, seit der Besamung des Planeten, waren die Zellen eures Körpers noch nie so empfänglich für Vorschläge – Vorschläge für ein bestimmtes Verhalten, für was funktioniert und was nicht. Ich sage es noch einmal: Das neue Gleichgewicht auf dem Planeten ist das Paradigma des Überlebens. Das heißt, es sind die balancierten Menschen, die als stark gelten. Und sie sind es, die im Chaos rundherum

überleben werden. In der Vergangenheit haben jene mit Chaos die größte Aufmerksamkeit erzielt und bekommen, was sie wollten. Jetzt werden sie als tobende Kinder angesehen, die sich schlecht benehmen. Die Menschheit – Individuen, Firmen, spirituelle Systeme – wird das Gleichgewicht suchen, das spirituell und verstandesmäßig Sinn macht.

Das New Age wird auch Esoterik genannt. Es gibt viele Namen dafür, und wenn ihr das jetzt hört, möchte ich, dass ihr diese miteinander kombiniert. Es gibt Orte auf dem Planeten, wo das Wort »New Age« die Bedeutung von »Kult« hat, und dieses wurde ersetzt mit »Esoterik«. Ihr könnt sie gleichermaßen benutzen, so wie ich es tun werde, sodass ihr die Bedeutung versteht von dem, was folgt.

Es gab viele Menschen, die channelten. Und einige Namen erkennt ihr wieder, denn sie haben für lange Zeit gechannelt. Ich werde gleich einige der Gruppen erwähnen, die sie repräsentieren. Ich tue dies in Liebe und nicht, um irgendjemanden anzugreifen oder sie als besonders oder falsch darzustellen, sondern um Möglichkeiten aufzuzeigen, die sogar noch größer sind als das, was sie gelehrt haben.

Es gibt viele Gruppen, die gechannelt wurden und viele Bücher über diese Gruppen. Wir erwähnten jene der Arcturianer. Wir erwähnten jene von Sirius. Wir erwähnten die Plejadier und jene vom Orion. Das sind vier, und es gibt noch viel mehr. Und es ist verwirrend. Ich weiß, was die Menschen denken, denn wir leben mit euch, wir halten eure Hände durch Schwierigkeiten hindurch, wir weinen und lachen mit euch. Wir sind eure Unterstützung. Und wenn dann jemand kommt und eine Botschaft über jene vom Orion channelt, die bei euch auf Resonanz stößt und ihr sagt: »Das ist meine Gruppe«, dann klammert ihr euch daran und macht eine Box drum herum, und das ist dann, wer ihr sein wollt. Und wenn jemand fragt: »Was ist denn mit den Arcturianern?«, dann sagt ihr: »Ich weiß nichts über sie, habe nie von ihnen gehört. Ich kenne nur die vom Orion und sie sind real, denn mit ihnen habe ich eine Resonanz und das ist echt. Sie helfen mir – sie helfen mir.« Nun, was habt ihr getan? Ihr habt die anderen ausgeschlossen. Denn das ist es, was man beim Überleben macht.

Ich möchte das entmystifizieren und euch sagen, wer sie sind. Ihr Lieben, da gibt es eine Ähnlichkeit. Ich muss am Anfang beginnen, mit Dingen, die nicht beweisbar sind, mit der Geschichte der Galaxie, die ihr vielleicht von anderen oder von mir gehört habt. Es ist eine der schönsten Geschichten, die erzählt werden kann.

Es war einmal ...

... eine Galaxie, gefüllt mit der Liebe Gottes, der Quelle, die ein System hatte. Die Galaxie bestand schon seit Milliarden oder noch mehr Jahren, während denen Planeten entwi-

ckelt werden konnten, die dort bereits abgekühlt und bereit für das Leben waren. Und in diesem System gab es innerhalb der Galaxie jeweils *einen* Planeten, der die Wahl hatte, mit Spiritualität besamt zu werden, die DNA zu ändern und einen Test über Tausende von Jahren zu machen – den Test, ob sie im Verlauf des Lebens-Prozesses Gott im Inneren entdecken würden. Und wenn sie das taten, hatten sie die Erlaubnis, in einen Aufstiegs-Zustand zu gelangen, wo der Körper in eine Multidimensionalität hineinschmilzt und sie zu einem aufgestiegenen Planeten wurden. Und während dieses Prozesses wurden sie dann gebeten, einen anderen Planeten in der Galaxie auszuwählen, um diesen mit ihrer DNA zu besamen. Könnt ihr mir folgen? Einige fragen mich: »Woher kam die erste Saat?« Das Zentrum, die große Zentralsonne, der Kern, den ihr Gott nennt, die kreative Quelle, ist überall.

Die (?) ist unwichtig. Wichtig für euch ist: Sie (die Wesen des ersten Planeten) sehen euch sehr ähnlich, und sie haben die gleiche DNA wie ihr.

Nun gebe ich euch Informationen, die wir früher schon gegeben haben, aber ihr solltet sie so gut kennen, dass ihr sie jederzeit wisst. Wenn ihr in eurem Sonnensystem und jenseits davon Leben zu entdecken beginnt, werdet ihr sehen, dass es eine gemeinsame DNA gibt. Ihr werdet herausfinden, dass euer Planet von der Galaxie nicht isoliert dasteht in seinen Lebensprozessen. Ihr werdet sehen, dass die Evolution Dinge unterschiedlich behandelt aufgrund der Umgebung auf den verschiedenen Planeten, aber grundsätzlich haben die Wesen dort ein menschenähnliches Erscheinungsbild. Sie sehen aus wie ihr und sind keine Furcht einflößende Kreaturen mit vierzehn Augen und drei Armen und kreischenden Stimmen. Es wird etwas vom Größten sein, wenn ihr eines Tages herausfindet, dass das Leben dort das gleiche ist wie eures. Ich sage euch, wenn ihr das herausgefunden und seine Bedeutung realisiert habt, dann wisst ihr, was intelligentes Design ist – dann wisst ihr Bescheid über das Wohlwollen, das in diesem Planeten liegt und das die Gleichheit der Dinge erschafft.

Vier Milliarden Jahre ist es her – stellt euch das vor. Der erste Planet, der dies tat, hat keinen Namen. Und die Gruppe, die dort war, die Namen der Bewohner, die Rasse oder wie auch immer ihr es nennen wollt, hat keinen Namen. Es ist zu weit weg, zu lange her. Es brauchte Millionen von Jahren, aber sie schafften es, entgegen jeder Erwartung. Es ist übrigens eine Geschichte, die wir alle kennen. Das war der Anfang.

Und danach besamten sie einen neuen Planeten, nur einen – nur einen einzigen. Wie wenn man an einem endlosen Sandstrand nur ein ganz spezielles Sandkorn auswählt. Sie fanden den Planeten und besamten ihn. Aber auch ihn kennt ihr nicht, denn es ist zu lange her. Dieser Planet schaffte es nicht. Und so besamten sie einen anderen. Auch dieser schaffte es nicht, und so besamten sie wieder einen anderen – und der schaffte es. All ihre Namen kennt ihr nicht, weil es zu lange her ist.

Im Durchschnitt brauchte jeder einzelne Planet ungefähr eine Million Jahre von der Besamung bis zum Aufstieg. Nun, wie fühlt ihr euch, wenn ihr das hört? Lasst mich euch sagen, in welchem Jahr ihr euch befindet. Wenn wir »1« sagten, würde das Sinn machen? Nun, ihr habt jedenfalls noch einen langen Weg vor euch. Aber ich sage euch etwas: Ihr habt den Markierungspunkt der Entscheidung überschritten. Der Punkt, an dem die Planeten beginnen zu verstehen, was sie tun und was das Ziel ist, »setzt die Uhr in Bewegung«. Lasst nicht zu, dass euch das jetzt entmutigt. »Nun Kryon, das wird also in ein paar Generationen geschehen.« Ach tatsächlich? »In ein paar Generationen werden alle als Licht herumgehen.« Es gibt Leute, die das glauben. Benutzt euren gesunden Verstand.

Ihr Lieben, die gute Nachricht ist, dass alles, was ihr in über 30.000 Jahren auf diesem Planeten durchgemacht habt, indem ihr euch durch die alte Energie hindurch »geschuf-tet« habt, vorbei ist. Und jetzt steht ihr vor der Gelegenheit, für die ihr gekommen seid – ich werde gleich nochmals auf die anderen Planeten zurückkommen. Aber dies ist es, warum ihr hierher gekommen seid, und die gute Nachricht ist, dass es keine Rolle spielt, wie lange es dauert. Ihr werdet in jeder einzelnen Lebenszeit daran teilhaben. Und wenn ihr in ungefähr drei bis vier Generationen, sagen wir in 300 Jahren, hier als ein neues Menschenwesen ankommt, werdet ihr aufwachen, und wenn ihr eure Augen öffnet, werdet ihr nicht nur eure Mutter wiedererkennen, sondern ihr werdet die Erde erkennen. Und euer Verstand wird innerhalb weniger Tage sagen: »Willkommen zurück. Willkommen zurück.« Und das Kind, das ihr seid, wird, sobald seine Augen fokussieren können, sich erinnern: Das ist eine Tasse, das ist Nahrung ... das ist das Geschöpf, welches meine Mutter heiratete. Ihr werdet es sofort herausfinden. Ihr werdet mit einem Monat laufen können, vielleicht schon früher. Ihr werdet das Lesen nicht mehr lernen müssen, das haben wir euch bereits gesagt. Erwartet all dies.

Macht das nicht Sinn für euch? Eine spirituelle Evolution wird all das enthalten. Es wird dabei einige »Schnellspuren« geben, davon haben wir euch noch nichts erzählt. Einige Meister werden zurückkommen, und ihr werdet sie nicht als Meister sehen, sondern als Erfinder – das ist o.k., es macht ihnen nichts aus. Wenn sie multidimensionale Erfindungen auf den Planeten bringen, die es euch erlauben, die Blaupause einer Sache zu verstehen – das sagt euch jetzt vielleicht gar nichts. Aber versteht ihr, dass wenn ihr die ursprüngliche Vorlage einer Sache kennt, egal um was es sich handelt – dann könnt ihr es erschaffen. Wenn ihr die Technologie besäset, um eine Vorlage zu verstehen, dann könntet ihr das erschaffen, was sie ist. Lasst mich euch dies fragen ... ich sollte es euch gar nicht sagen, denn der Widerstand wird zu groß sein: Was wäre, wenn ihr frische Esswaren erschaffen könntet? Oh, ihr seid so klug. Die Idee des Replikators/Verdoppelns entstand in der Vorstellung eines Mannes, der ein Plejadier war und sich erinnerte, dass das auf seinem Planeten real war – und das ist es. Es macht Sinn – fragt einen Physiker.



Nehmt mich dabei nicht beim Wort, ich sage euch einfach, was sein könnte. Und der Grund dafür, dass ihr dazu fähig seid, ist, weil ihr nicht mehr unterbrochen werdet mit Krieg, Horror und Überfall. Ist das ok für euch?

Seht ihr, wie das funktioniert? Ein Planet führte zu einem anderen. Es begann vor Milliarden Jahren und jeder brauchte für sich 1 Million oder mehr Jahre. Revolutionen rund um die Galaxie. Viele Umdrehungen. Nicht wahr, ihr wisst, dass sich all die Planeten und Sterne mit der gleichen Geschwindigkeit um die Galaxie drehen. Da ist also eine Konstante. Jede einzelne Galaxie hat ihre eigene Geschwindigkeit, und jeder Planet und jede Sonne hat die gleiche Zeit-Uhr, wenn ihr sie in Umdrehungen misst, sodass ihr sie miteinander vergleichen und sehen könnt, wie lange die Dinge brauchen. Wenn ihr mit jemandem auf einem anderen Planeten über »Jahre« spricht, verstehen sie überhaupt nichts, denn das ist eure Realität und nicht ihre.

Die Plejadier sind eure Eltern. Als ihr Planet in den Aufstieg kam und sie das Göttliche ganz integriert hatten, realisierten sie schließlich, wo sie hindurchgegangen waren, warum sie das taten und wozu sie dort waren. Sie besaßen eine vollständige Zirbeldrüse-Verbindung und eine 100 %-DNA, alles immer noch in einem physischen Körper. Wisst ihr, wie das ist? Sucht nicht nach ihren Raumschiffen, o. k.? Sie sind mit euch verschränkt und können kommen und gehen, wie sie wollen, einfach über ihre Gedanken.

Nach ihnen kamt ihr. Aber auch die Plejadier hatten ihre Eltern. Und die Namen dieser Eltern – nun, es könnten die Arcturianer, Orianer oder Sirianer sein. Und diese hatten wiederum ihre Eltern, und jene hatten ihre Eltern ... Ich möchte euch damit sagen, dass jede einzelne dieser Gruppen eure Schöpfer-Gruppe ist. Die einen sind eure Großeltern, die anderen eure Urgroßeltern oder noch weiter zurück. Und ich möchte euch fragen: Was wisst ihr über die Eigenschaften der Großeltern, das, was eure Eltern nicht haben? Was fühlt ihr euren jetzigen Großeltern gegenüber? Ihr betrachtet sie anders als eure Eltern, nicht wahr? Eure Eltern sind immer zur Stelle, die Großeltern nicht. Sie sind diejenigen, die euch unterhalten, euch helfen und mit euch irgendwohin gehen wollen, wenn ihr bei ihnen seid. Bei Mama und Papa – hm, ist es ein wenig anders. Die Plejadier besamen euch und sie sind es, die die Zeit-Kapseln öffnen und euch all die Informationen geben. Sie sind es, die euch durch die Tests führen und euch sagen: »Kommt, lasst uns gehen.«

Ah, aber die Großeltern – sie sind diejenigen, die die größte Unterstützung geben. Versteht ihr, wohin das geht? Die Arcturianer, die Orianer, die Sirianer – ihr habt in eurer DNA, wer sie sind, denn sie kommen aus dem gleichen Territorium. Es ist in der Aka-sha-Vererbung, ihr kennt sie und sie kennen euch. Sie sind wahrscheinlich die größte Unterstützungs-Gruppe auf dem Planeten. Schließt sie nicht aus, betet sie auch nicht an, sondern erkennt das System als das, was es ist und nehmt sie alle auf.

Im Moment sind alle hier bei uns. Das ist interessant, denn ich wusste nicht, ob sie kommen würden oder nicht. Aber sie kamen und sind aus freier Wahl hier. Und sie feiern die Wahrheit und die Entmystifizierung von dem, wer sie sind.

Die Channeler mögen sagen, sie sind von da oder von dort, aber ich möchte, dass ihr zu euch selber sagt: Achte auf die Metaphern. Diese sind reich und überfließend, denn es sind eben eure Großeltern und Urgroßeltern, die sich so gut fühlen. Und deshalb sind die Botschaften von ihnen so rein und so ausgezeichnet – sofern es der Channeler richtig macht. Sie lieben euch und wissen, wer ihr seid.

Ihr werdet mehr von ihnen sehen. Und wenn ich »sehen« sage, meine ich das Wahrnehmungs-Bewusstsein der alten Seele von Dingen, die unsichtbar, aber real sind.

Und so frage ich diese Gruppe von alten Seelen, die hier vor mir sitzt: Macht das alles Sinn und seid ihr damit einverstanden? Für meinen Partner und für mich als Kryon ist es wichtig, dass in diesem neuen Lehr-Modus, in dem ich jetzt bin, die alten Seelen hier verstehen, was ich sage. Und ich spreche jetzt nicht in Code und nicht in Metaphern. Ich spreche gerade mit gesundem Menschenverstand über die Realität eines Systems, das wunderschön ist – geradewegs aus der Schöpfer-Quelle, die ihr Gott nennt. Gott ist größer als alles, was euch je auf diesem Planeten erzählt wurde.

Und während ihr beginnt, das Wunder der Schöpfer-Quelle wahrzunehmen, möchte ich, dass ihr euch an etwas erinnert: Das seid *ihr!* Das ist, wo ihr herkommt. Eure Akasha-Abstammung ist Gott. Denkt darüber nach. Es ist langsam Zeit, dass ihr euch erhebt, aufrecht steht und es in Anspruch nimmt. Heißt eure Großeltern willkommen, denn sie haben lange darauf gewartet. Ist das zu spukhaft? Für einige ja. Für andere klingt die Wahrheit wie eine reine Glocke und beantwortet die Fragen, die sie seit Langem gestellt haben. Denn es ist Zeit dafür.

Ihr bekommt Hilfe – anerkennt sie, arbeitet damit, benutzt sie.

Und so ist es.